

Die BRUDERPLATZ

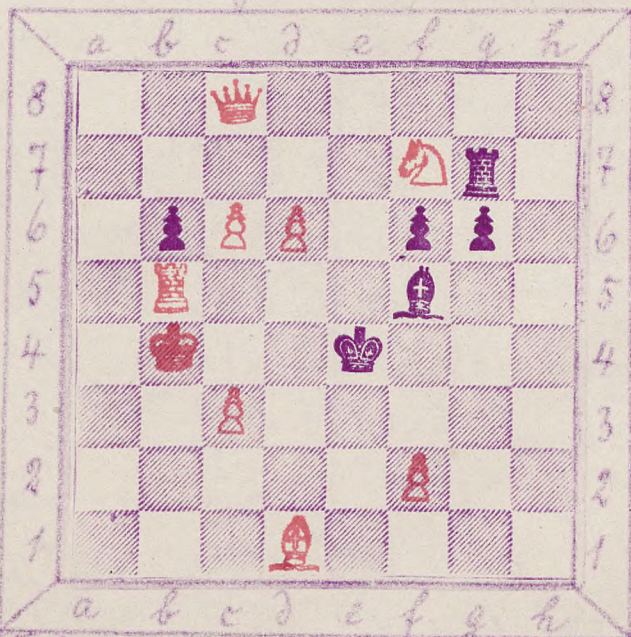
Pfarrkirchens Kirchenblatt
herausgegeben von Albert Heyde.

Abonnementpreis mit Zeitung
Roths pro Quartal. M. 0,75,
bei Jahresbestellung dieses den
Roths M. 1,10. Einzeln
Abonnement M. 0,10.

Verkaufsstellen für den
Roths sind an Albert
Heyde in Braunschweig,
Königsplatz 21, zu erlangen.

N^o 22. Montag, den 16. November 1885.

Problem N^o 26.
Dr. L. Gold in Wien.



Weiß zieht und setzt in 3 Zügen mat.

Lösung zu N^o 21.

- | | | | |
|------------|------------|------------|-------|
| 1. Fd8-f8 | Le8-h4 | 1. | Lv |
| 2. Dc7-c7+ | Ke5xe4 | 2. Dh7-f5+ | ebxf5 |
| 3. Dc7-f4+ | | 3. Ff8-e8+ | |
| | 1. | f4-f3 | |
| | 2. Dh7-c7+ | Ke5xe4 | |
| | 3. Dc7-f4+ | | |

Angewandt von dem Herrn: H. C. Symmes
 in Wiesbaden, Fr. Tetz in Braunschweig Kapfer
 Altschulze in Libbenichon und Fr. Gossrau in Kilmiedelg.

Partie N^o 32

geprüft im Hamburger Haupt-Turnier 1885.

Weiß: Zimmermann Schwarz: Harmonist.

Zweispriegerispiel im Nachzuge.

- | | | | |
|--------------------------|----------------------|--------------------------|---------|
| 1. e2-e4 | e7-e5 | 11. Pf3-d2 | Lc8-g4! |
| 2. Pa1-f3 | Lb8-c6 | 12. f2-f3 | e4xf3 |
| 3. Lf1-c4 | Lg8-f6 | 13. g2xf3 | Ff8-e8 |
| 4. Pf3-g5 | d7-d5 | 14. Pd2-e4 | Ff6xe4 |
| 5. e4xd5 | Lcb-a5 ^{a)} | 15. Lc3xe4 | f7-f5 |
| 6. d2-d3 ^{a)} | h7-h6 | 16. Del-d3 ^{e)} | f5xe4 |
| 7. Lg5-f3 | e5-e4 | 17. f3xe4 | Dd8-h4+ |
| 8. Dd1-e2 | La5xc4 | 18. Ke1-d2 | Lc5-b4+ |
| 9. d3xc4 | Lf8-c5 | 19. c2-c3 | Dh4-f2+ |
| 10. Lb1-c3 ^{a)} | 0-0 | 20. Dd3-e2 | Df2xe2+ |

^{a)} Läufer alt Pf6xd5, auf welchem König Weiß ba,
 Kanonbif König Lg5xf7! nimmt gefisfolinfen Am,
 geiff bekommt, wäfen im die für gewäffen

Fortsetzung des Angriff gegen den Läuferopfer
auf Schwarz. Abzugst. Max Länge fall der
Zwischenfall für so stark, daß es ungenügend sein mag
4, 113-95 bis 4, 12-14 zu erfordern.

Der Verlust kommt bei Morphy zu sein.
Im vorliegenden Fall ist die Länge in der
Magdeburger Schachzeitung ungenügend, verbleibt
ist 6, 124-65+ mit dem 125-er.

Das Gambit entspricht für 10, 12-13 0-0
11, 113-12.

Der vor dem 11. Abzug Schwarz kann
auf die bessere Stellung gelangen, man muß
die Folge des schwarzen 12. im Auge fassen.

Der vor dem 16. Del-92.

Aus der Schachwelt.

Haus einer Mittheilung in Chess Player's
Chronicle bezieht sich auf die Abzüge der Welt-
schen Problemkompositionen Dr. Conrad Bayer die
Zusatzgabe seiner gesammelten Probleme. Aber
im Gegensatz zu den bisherigen sind die Aufgaben
des Herausgebers vollständig neu. Alle Pro-
bleme sind von dem Herausgeber selbst mit
Feinheiten besetzt.

Aber die Deutsche Schachzeitung wird nicht
grob zu 20. Zwanzig müssen in der letzten
die dieser allen Herausgebern ungenügend sein
und doch die Lösung aller Probleme auf.

den die nöthigen Mittheilungen sobald als
möglich zu machen.

Kleiner Briefkasten.

Schackel in St. Der würdige Zug erfolgt von
Ihrer Seite werden demnach erst in nächster Folge.
Der Zweck der Sache ist zu sein.

H. S. in G. Für Ihre freundl. Theilnahme besten Dank.

H. S. in St. Der besten immer noch für
Ihre Theilnahme zu danken. Die für
die bestimmte Theilnahme ist im nächsten
Lage gegeben. Freundl. + Guts.

H. S. in W. Lieder nach, wird bei der
Sache angegeben, besten Dank.

O. S. in L. Warum man immer
in Mühseligkeit gibt, um letzten Dinge des Mal
zu zeigen, so man nicht nur die
Abstraktion im nicht reinen Malstellung, als
solche bequemer man zeigen im Malstellung,
bei welcher einzelne Jahre Doppelt oder mehr
gedacht sind. Die Schwierigkeit des Problems
ist dagegen aber die, das Hauptproblem
einer festhalten oder gar totalen Abstraktion
bedeutet und nicht die, das Problem der
Anfähigkeit von zeigen, welche letztere wohl
mehr gegen die Schwierigkeit oder die Gefahr von der
Economie der Mittel verfährt.